WALDINGER GEMEINDENACHRICHTEN



NEUER VIZEBÜRGERMEISTER	S. 3	LANDESMEISTERTITEL 2024	S.15
UMWELTAUSSCHUSS	S. 6	SCHUHPLATTLER WALDING	S.18
FRAGEBOGEN CIMA	S.11	ROTES KREUZ WALDING	S.19





Liebe Waldingerinnen

und Waldinger!

2024 ist ein besonderes politisches Jahr! Es stehen gleich zwei sehr wichtige Wahlen für ganz Österreich an – im Juni die EU-Wahl und Ende September dann die Nationalratswahl. Zwei Wahlen, in denen die Bürgerinnen und Bürger darüber entscheiden werden, wie unser Land künftig regiert werden wird.

Die schwierigen Zeiten – und diese dauern nun schon mehr als vier Jahre an – haben die Regierungen aller Länder mehr als gefordert. Pandemie, Krieg, Klimaerwärmung, Energieverknappung und Inflation trugen dazu bei, dass die Menschen an Wohlstand verloren haben. Trotzdem dürfen wir uns alle glücklich schätzen, dass wir in einem sicheren Land leben, in dem es gelungen ist, die Kaufkraft zu erhalten und sogar zu steigern. Ein ständiges Abwägen zwischen schneller Hilfe und Vermeidung des Gießkannenprinzipes bei beschlossenen Förderungen war notwendig, um den Staat nicht total zu überschulden, und speziell jenen Menschen zu helfen, die mit sehr wenig Einkommen auskommen müssen.

Dazu muss auch noch der Spagat gelingen, die Umwelt zu schonen, den Bodenverbrauch zu senken und den CO2-Ausstoß zu reduzieren und trotzdem die Wirtschaft am Laufen zu halten, damit nicht zu viele Menschen in die Arbeitslosigkeit schlittern.

Keine andere Regierung hatte innerhalb einer Legislaturperiode so viel an Problemen zu lösen wie



Bürgermeister Ing. Johann Plakolm

die jetzige. Es mussten Probleme bewältigt werden, die wir bis dato noch nie gekannt haben. Viele Förderungen und Beschlüsse gehen dabei in die richtige Richtung. Es gilt den Planeten zu schonen, Sicherheit für die Menschen zu bieten, Arbeitsmöglichkeiten und Integration zu steigern!

Und meine persönliche Bitte an Sie: Nehmen Sie an den Wahlen teil. Geben Sie ihre STIMME ab!

Wahllokale neu im Sportpark

In Walding wird es heuer veränderte Wahllokale geben. Für alle bisherigen 5 Sprengel werden in der Stockhalle beim Sportpark die Wahllokale eingerichtet.

Zusätzlich wird es noch einen weiteren Sprengel im und für das Bezirksseniorenhaus geben.

Die jeweiligen Wahlverständigungen werden rechtzeitig zugestellt.



Vizebgm. Ing. Johann Zauner, Christine Koll, Bgm. Ing. Johann Plakolm



Aus dem Gemeinderat

Unsere Vizebürgermeisterin Christine Koll musste leider aus beruflichen und privaten Gründen ihre Funktionen in der Gemeindepolitik zurücklegen.

Herzlichen Dank für das tolle Engagement in den letzten zweieinhalb Jahren sowohl im Gemeinderat und Gemeindevorstand und ganz besonders als Obfrau des Kulturausschusses. Zahlreiche Veranstaltungen vom Kinderfasching bis zu Vereinsabenden und zuletzt dem Gemeindetag im Oktober wurden federführend von Christine organisiert.

Besonders zu erwähnen ist dabei auch der jährliche Christkindlmarkt mit seinem vielfältigen Programm und unzähligen Besuchern.

Als neuer Vizebürgermeister wurde Ing. Hans Zauner gewählt. Neu im Gemeindevorstand ist nun der Bauausschuss-Obmann DI Gerhard Engleder. Die Leitung des Kulturausschusses übernimmt Irmtraud Konczalla. Als neuer Gemeinderat ist Benedikt Koll nachgerückt.

Gestattungsvertrag

Die ÖGIG baut in Ottensheim und Goldwörth die Glasfaser-Infrastruktur aus. Betroffen ist davon auch die Gemeindestraße in Purwörth. Mittels Gestattungsvertrag hat der Gemeinderat die entsprechenden Grabungen samt Auflagen genehmigt.

Flächenwidmung

Das vom Grundbesitzer beantragte Flächenwidmungsverfahren in der Hohensteinstraße (Grundst. 238 u 239/3) wurde aufgrund negativer Stellungnahmen im Vorverfahren vom Gemeinderat eingestellt.

Ausbau der Kinderbetreuung

Unsere Kinderbetreuungseinrichtungen erfreuen sich großer Beliebtheit. Für kommenden Herbst sind wieder 6 Kindergartengruppen, 4 Krabbelgruppen und 4 Hortgruppen geplant.

Um auch in Zukunft gerüstet zu sein, ist nunmehr ein Neubau des Hortes samt Küche neben dem Kindergarten auf eigenem Grund geplant.

Der entsprechende Grundsatzbeschluss wurde im Gemeinderat einstimmig gefällt.



Schloßstraße/ B131

Im heurigen Jahr soll der neue Anschluss der Schloßstraße an die B131 realisiert werden.

Durch die neue Ausfahrt mit wesentlich besseren Sichtweiten wird die unfallträchtige Kurve entlastet. Zuvor wird noch der Kanal sowie die Wasserleitung für die daneben liegenden Parzellen errichtet.



Feuerwehr - Gebührenordnung

Das Land OÖ hat in Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband eine neue Feuerwehr-Gebührenordnung erstellt und diese den Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Es sind dies Sätze zur Verrechnung häufiger anfallender privatrechtlicher Leistungen. Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates gelten diese ab sofort.

Die Gebührenordnung findet allerdings keine Anwendung, wenn die Inanspruchnahme bei Bränden, zur Abwendung von Brandgefahr, bei Elementarereignissen zur Setzung von Erstmaßnahmen oder bei Unfällen und akuten Notfällen zur Rettung von Menschen und Tieren erfolgt.



Rechnungsabschluss 2023

Der Rechnungsabschluss für das abgelaufene Jahr weist Einnahmen von € 9.548.848,- und Ausgaben von €9.854.388,-. Der negative Saldo von €305.540,-konnte durch Rücklagen aus den vergangenen Jahren ausgeglichen werden

Der Abgang verdeutlicht allerdings die zunehmend schwieriger werdende Finanzsituation der Gemeinden. Wenn künftig vermehrt nur mehr Rücklagen zum Ausgleich des Budgets reichen, werden sowohl weitere einnahmenseitige aber auch ausgabenseitige Maßnahmen unumgänglich.

Petitionen SPÖ / GRÜNE

Die von der **SPÖ eingereichte Petition** an das Land betreffend Gemeindefinanzen wurde ebenso wie



jene der Grünen zur Forcierung des Netzausbaues Feldkirchen-Walding beschlossen.

Aufhebung Einkommensgrenze

Mehrheitlich abgelehnt wurde hingegen der SPÖ-Antrag auf Aufhebung der Einkommensgrenze von 65.000€ bei der Schulstartbeihilfe.

Fragebogen zur Ortsentwicklung (S 11)

Die Gemeinde Walding ist ständig bemüht, Verbesserungen bei der Aufenthalts-, Wohn- und Lebensqualität in unserem Ort zu erreichen.

Um die künftigen Herausforderungen speziell im Ortskern optimal meistern zu können, haben wir kürzlich einen Prozess gestartet, bei dem eine umfassende Bürger:innenbeteiligung vorgesehen ist.

Ein erster wichtiger Bestandteil dieses Projektes ist die Befragung der Bevölkerung.

Wir ersuchen Sie und die Mitglieder Ihres Haushaltes daher, den beiliegenden Fragebogen gewissenhaft auszufüllen. Dies wird zwar einige Minuten in Anspruch nehmen, dafür helfen Sie aktiv mit, die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde positiv mitzugestalten. Ihre Meinung zählt!

Um völlige Anonymität der Aussagen zu gewährleisten, können Sie den Fragebogen ohne Angabe des Absenders direkt in den Postkasten beim Gemeindeamt einwerfen. Spätester Abgabetermin ist der 02. 05. 2024.

Alternativ gibt es die Möglichkeit den Fragebogen online auszufüllen:

https://de.surveymonkey.com/r/6KNFLZG



Euer Bürgermeister Hans Plakolm

J. Raholen

Walding Zentrum II

Am 9. Februar wurde der offizielle Startschuss für das neue Wohnbauprojekt in der Reiterstraße von Walding gegeben.

Dieses Projekt, bekannt als Walding Zentrum II, knüpft an den Erfolg von Walding Zentrum 1 an, das bereits im Jahr 2012 begonnen wurde und mit dem Abschluss des Baus von vier Häusern im Jahr 2015 abgeschlossen wurde.

Walding Zentrum II setzt auf eine

ausgewogene Mischung aus Eigentums- und Mietwohnungen und wird insgesamt sieben Häuser mit 77 Wohneinheiten, sowie einer Tiefgarage umfassen. Die Investitionssumme für dieses Vorhaben beläuft sich auf etwa 30 Millionen Euro.

Die Fertigstellung und Übergabe der ersten Wohnungen von Walding Zentrum II ist für Ende 2025 geplant. Unter den insgesamt 32 geplanten Eigentumswohnungen, die von der Firma Wohnbauservice Bauträger GmbH umgesetzt werden, variieren die Wohnungsgrößen zwischen 70 und 110 Quadratmetern. Der erste Bauabschnitt umfasst dabei 23 dieser Wohnungen.

Die Neue Heimat Oberösterreich plant den Bau von insgesamt 36 Mietwohnungen, wovon 21 im ersten Bauabschnitt realisiert werden sollen. Besonders hervorzuheben ist die sorgfältige Planung der Wohnungen, sowie die hervorragende Infrastruktur, die Walding seinen Bewohnern bietet

Haben Sie Interesse? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter der Tel. Nr.: 07234 / 84262 – 46632 bzw. unter office@wosig. at

Nähere Informationen finden Sie auch unter www.wosig.at!



Spatenstich für die neuen Wohnungen im Zentrum von Walding



PERSONAL

In der Gemeindevorstandssitzung wurden folgende Neuaufnahmen beschlossen:
Seit 2024 unterstützen uns Frau Sabine Reisenberger als Kindergartenpädagogin (Springerin im Kindergarten und Hort), Frau Karina Wöran als Pädagogische Assistenzkraft im Hort und ab April 2024 Frau Nataliia Poberii als Büchereileiterin und Frau Lumturije Vehapi als Reinigungskraft.

Unseren neuen Bediensteten wünschen wir alles Gute für Ihre Aufgabe.

Wir danken **Frau Margret Kaps** für Ihre Tätigkeit als Büchereileiterin und **Frau Monika Enzenhofer** als Reinigungskraft.

VOLKSSCHULE WALDING

THEATERAUFFÜHRUNG

Käfer und Co – Wenn zwei sich streiten...

Am 18. Jänner 2024 war was los in der Volksschule Walding. Es gab eine Theateraufführung im Turnsaal für alle Schüler:innen zum Thema "Streiten".

Käfer & Co ist eine Mischung aus Singspiel und Mitmachtheater. Im Vorfeld studierten die Kinder im Musikunterricht die Refrains der Lieder ein.

Der Musiker Toni Tanner führte das Stück zusammen mit allen Kindern auf. Während der rund 60 Minuten Spielzeit wurden die Kinder immer wieder direkt ins Spielgeschehen miteinbezogen.

Einige Kinder durften sogar auf die "Bühne" kommen und im Stück in Rollen und Kostüme schlüpfen und unter Anleitung des Erzählers mitspielen. Am Ende des Stücks gab es tosenden Applaus für alle und die kleinen Schauspieler schlüpften wieder in ihre "echten Kinderrollen".

Darum geht es: Das Stück spielt auf einer Wiese, in der Insektenschule Bergwald. Kurt ist der tollste Käfer in der ganzen Insektenschule.

Eines Tages kommt eine neue Schülerin in die Klasse – Rita





Raupe. Sie hat keinen guten Start und wird zudem von Kurt und seiner Gang ganz schön sekkiert. Zum Glück findet Rita in Victoria Motte eine Freundin und auch die Schmetterlingsfee bewirkt sogar noch bei Kurt Käfer einen Gesinnungswandel.

Auf altersgemäße Weise wurden mit diesem Stück die Sozialkom-

petenzen (Konfliktlösung, Streitkultur, Selbstwert, ...) der Kinder thematisiert und gestärkt. Alle Beteiligten hatten an diesem Stück ihre Freude.

Ein großes Dankeschön geht an den Elternverein, der für alle Kinder die gesamten Kosten (5 €/ Kind) übernahm.

Text: Simone Seis



UMWELTAUSSCHUSS

REDUZIERUNG VON LICHTVERSCHMUTZUNG



Bilderquelle: https://www.sternenpark-schwaebische-alb.de/downloads/bilder-und-grafiken.html

Im Umweltausschuss befassen wir uns derzeit mit der Umrüstung der Waldinger Straßenbeleuchtung auf eine stromsparende LED-Variante, die auch alle erforderlichen Umweltauflagen des Österreichischen Leitfadens für Außenbeleuchtung entspricht.

Einerseits möchten wir zukünftig weniger Strom verbrauchen und damit Kosten einsparen, andererseits möchten wir Leuchtmittel intelligent und wirksam einsetzen und somit die Lichtverschmutzung im Gemeindegebiet auf ein Minimum reduzieren. Dies wird derzeit vom Land OÖ auch gut gefördert.

Das Thema "Lichtverschmutzung" ist aber auch im privaten und gewerblichen Kontext allgegenwärtig.

Unter Lichtverschmutzung versteht man die Aufhellung des Nachthimmels durch künstliches Licht, wie z.B. Straßenbeleuchtung, die Anstrahlung von Gebäuden, Geschäftsbeleuchtung sowie Lichtquellen aus privaten Gebäuden. Zweifelsohne sorgt künst-

liches Licht in der Nacht teilweise für Schutz und Sicherheit.

Übermäßige unnatürliche Beleuchtung hat aber enorme Auswirkungen auf die Pflanzen- und Tierwelt sowie die menschliche Gesundheit.

Hinzu kommt eine gigantische Menge an Energie, die für all das (teils völlig sinnlos vor sich hinleuchtende) Licht benötigt wird.

Tipps zur Optimierung der Außenbeleuchtung im privaten und gewerblichen Kontext:

Verwenden Sie künstliches Licht zur Außenbeleuchtung nur

- in dem Zeitraum, in dem es benötigt wird (Zeitschaltuhr – spart auch Stromkosten)
- dort, wo es sicherheitstechnisch notwendig ist.
- in der erforderlichen Intensität (das Licht energiesparender warmweißer LED Lampen (unter 3000 Kelvin) enthält keine UV-Anteile und ist daher insektenfreundlicher je weniger Kelvin desto weniger störend wirkt es.

- Vermeiden Sie die Anstrahlung von Bäumen und Sträuchern. Sie sind Lebensraum von Vögeln, Insekten und anderen Tieren. Viele Nachtfalter gehen in Beleuchtungskörpern zugrunde oder sitzen wie versteinert an der hellen Wand anstatt nach Futter zu suchen.
- Achten Sie darauf, dass die Beleuchtung ausschließlich "nach unten" strahlt.
- Ideal sind abgeschirmte Leuchten mit geschlossenem Gehäuse
- Die Leuchten in geringer Höhe und zielgerichtet montieren, führt zu weniger Streulicht. Empfehlenswert sind Lampen, die nach unten hin offen und nach oben und den Seiten abgeschirmt sind, sogenannte Full-Cut-Off Lampen.
- Achten Sie beim Kauf von Leuchten, dass die Leuchtmittel nicht fix verbaut sondern austauschbar sind. Bringen Sie alte Leuchtmittel, wie LED oder Leuchtstoffröhren, zu Problemstoffsammelstellen oder Rücknahmestellen im Fachhandel.





Bilderquelle: https://www.sternenpark-schwaebische-alb.de/downloads/bilder-und-grafiken.html

Auch Gewerbebetriebe können durch die Reduktion der Lichtemissionen einen erheblichen Beitrag leisten – z.B. Nachts freiwillig die gesamte im Freien sichtbare (Werbe-) Beleuchtung abschalten (so früh wie möglich – bis spätestens 22 Uhr und erst um 6 Uhr morgens wieder einschalten).

Überdosiertes, künstliches Licht ist ein Störfaktor und bewirkt im Gehirn eine geringere Ausschüttung des körpereigenen Hormons Melatonin. Dies kann bei uns Menschen Schlafstörungen und weitere gesundheitliche Schäden verursachen, sich negativ auf den biologischen Tag-Nacht-Rhythmus, auf erholsame Tiefschlafphasen sowie Lern- und Konzentrationsfähigkeit auswirken.

Die Reduzierung der Lichtverschmutzung ist essentiell für mehr Artenschutz und den Erhalt der Biodiversität. Aufgehellte Nächte haben eine enorme Auswirkung auf die Tierwelt - mehr als 60% aller Lebewesen sind nachtaktiv. Lichtglocken über urbanen Gebieten sind oft weit weg von ihrem Entstehungsort in unbeleuchteten

Gebieten noch sichtbar und lassen Sterne und die Milchstraße unkenntlich werden. Zwei Drittel aller Zugvögel ziehen in der Nacht und orientieren sich neben dem Magnetfeld der Erde auch an den Sternen.

Insekten sind die größte und wichtigste Nahrungsquelle im Tierreich und haben eine bedeutende Aufgabe als Verwerter organischer Stoffe, viele von ihnen dienen in der Landwirtschaft als wertvolle Nützlinge. Vor allem aber gehören sie zu den wichtigsten Pflanzen-Bestäubern

Nahezu alle Wild- und Kulturpflanzen sind auf sie angewiesen. Den umfangreichsten Beitrag in puncto Bestäubung leisten hier Käfer, Fliegen, Wildbienen und Schmetterlinge (von den mehr als 3000 Schmetterlingsarten in Deutschland sind über 90 % nachtaktiv.)

Durch das künstliche Licht werden sie in ihren nächtlichen Aktivitäten gestört (Bestäubung, Fortpflanzung, Futtersuche) und werden durch das viele Licht geblendet, verdrängt, abgelenkt, irritiert.

Es kommt zu Verhaltensänderungen, Verschiebungen von Räuber-Beute-Beziehungen und Dezimierungen von Lebensräumen und/oder Beständen. Für unzählige Insekten wird Licht sogar zur tödlichen Falle

Bei sehr vielen Pflanzen kommt es zur Störung des Produktions-Rhythmus von Duft und Nektar oder es verschiebt sich der jahreszeitliche Vegetationsrhythmus. Bäume blühen bspw. früher und werfen im Herbst ihr Laub zu spät ab – vor allem diejenigen, die direkt an oder unter hellen Lichtquellen (Straßenlaternen) stehen. Das viele Licht suggeriert ihnen, es sei immer noch Sommer, Frostschäden können die Folge sein.

Für Interessierte: zum Thema "Lichtverschmutzung" sind viele spannende Artikel und Podcasts im Internet abrufbar.

Als **Quellen für diesen Bericht** wurden Artikel von:

www.sternenpark.at, www.umwelt-beratung.at, www.wien.gv.at, www.paten-der-nacht.at, www.22uhr.net, www.lichtverschmutzung.de, www.land-oberoesterreich.gv.at herangezogen.



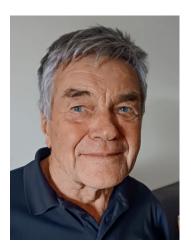
DIE MARKTGEMEINDE WALDING GRATULIERT......



Berta Höglinger - 80 Jahre



Erich Kogseder - 80 Jahre



Fritz Mitter - 80 Jahre



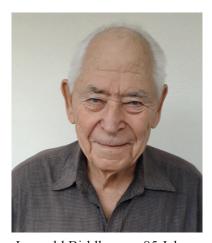
Helmut Nigl - 80 Jahre



Brigitte Rechberger - 80 Jahre



Gerhard Wechselberger - 80 Jahre



Leopold Birklbauer - 85 Jahre



Ernst Hofmann - 85 Jahre



Maria Igelsböck- 85 Jahre

DIE MARKTGEMEINDE WALDING GRATULIERT......



Leopold Kaiser - 85 Jahre



Dr. Erika Kotrschal - 85 Jahre



Friedrich Lackner - 85 Jahre



Roman Neundlinger - 85 Jahre



Horst Schramböck - 85 Jahre



Johann Würflinger - 85 Jahre



Maria Lehner - 90 Jahre



Gertraud Plöderl - 90 Jahre



Magdalena Schwarz - 100 Jahre



ORTSMUSIK WALDING

RÜCKBLICK 2023 / TERMINVORSCHAU 2024

Herbstliche Klänge

Das Herbstkonzert 2023 war auch dieses Mal ein voller Erfolg!

Moderatorin Barbara Schütz verpackte die einstudierten Musikstücke zu einem großartigen Konzertprogramm.

Dem Publikum wurde ein vielseitiger Abend mit Solostücken sowie einer Gesangseinlage von unserer Posaunistin Theresa Bumberger geboten.

Wir möchten hier die Gelegenheit nutzen und sagen DANKE an unsere treuen BesucherInnen. Danke, dass ihr uns unterstützt und uns bei den Konzerten mit so viel Applaus belohnt.







Adventkonzert

Ein Blechbläser-Ensemble eröffnete das Adventkonzert in der Pfarrkirche Walding mit festlichen Klängen.

Es folgten stimmungsvolle Lieder vom Kirchenchor und heimelige Klänge von Christian Lackner am Akkordeon.

Ein Holzbläser-Ensemble und der Kinderchor "Swinging Kids" rundeten das kurzweilige Konzertprogramm ab.

Im Anschluss erfolgte ein gemeinsamer Ausklang bei Punsch und Keksen.



Top aufgestellt beim KapellmeisterInnen-Nachwuchs

Während viele Musikkapellen beim Kapellmeister-Nachwuchs zu kämpfen haben, sind wir aktuell bestens aufgestellt.

Derzeit sind vier MusikerInnen im Endspurt ihrer Kapellmeisterausbildung bei Konrad Ganglberger und konnten im Jahr 2023 ihre Zwischenprüfung absolvieren.

Für unser bewährtes Kapellmeister-Team Karin Füreder und Christian Lackner ist es eine enorme Unterstützung und Entlastung auf so viele qualifizierte DirigentInnen aus den eigenen Reihen zurückgreifen zu können.

Auch für uns MusikerInnen ist es immer wieder eine tolle Erfahrung, aber auch eine große Ehre, mit so vielen Nachwuchs-Dirigent Innen arbeiten zu dürfen.

Wir freuen uns riesig auf ein gemeinsames Abschlusskonzert im Herbst 2024 und wünschen unseren MusikerInnen alles Gute und viel Durchhaltevermögen für die letzten Monate ihrer Ausbildung.



Terminvorschau 2024

• 08. Juni

Marschwertung Bezirk EF – Hartkirchen_202

22. Juni

Marschwertung Bezirk UU

– Gramastetten

- 19. & 20. Oktober
 Oktoberfest mit der SPG
 Walding
- **16. November** Herbstkonzert
- 15. Dezember Adventkonzert



Leerflächenimpulsprogramm Walding



Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens

Die meisten Fragen sind durch **einfaches Ankreuzen** zu beantworten. Bei einigen Themen sind auch **Mehrfachnennungen** möglich. Offene Fragen bitte kurz und leserlich beantworten.

Falls du bestimmte Fragen oder Teilbereiche von Fragen nicht beantworten kannst oder willst, **überspringst du diese** ganz einfach. Auch unvollständig ausgefüllte Fragebögen sind statistisch wertvoll. Bei Mehrpersonenhaushalten kann jede Person ab einem Alter von 16 Jahren einen eigenen Fragebogen ausfüllen. Wir bitten euch, nicht zu zweit einen Fragebogen auszufüllen, da dies zu Problemen bei der Auswertung führt. Ihr könnt die Umfrage ganz einfach online, mittels scannen des hier angeführten QR-Codes, durchführen. Außerdem liegen bei Bedarf weitere Fragebögen am Gemeindeamt auf.



https://de.surveymonkey.com/r/6KNFLZG

Bitte den Fragebogen bis spätestens 02.05.2024 online beantworten oder in den Postkasten bei der Gemeinde einwerfen.

Erklärung zum Datenschutz:

Das beauftragte Beratungsinstitut CIMA GmbH. arbeitet nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes. Die Befragung wird **ohne Angabe von Namen und Adressen** durchgeführt und ist somit **völlig anonym**. Das bedeutet konkret: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von wem die Angaben gemacht wurden!

Bitte ankreuzen, bzw. ausfüllen!

	täglich	mehrmals wöchentlich	einmal wöchentlich	einmal monatlich	seltener	eigentlich nie
Einkauf						
Friseur/Kosmetik						
Bank/Bankomat						
Gastronomie						
Arzt						
Amts-/Behördenweg						
Kirchgang/Friedhof/Pfarre						
Arbeit						
Kinder bringen/holen						
Verein						
Veranstaltungen						
Private Besuche						

2. Wie gelangst Du <u>üblicherweise</u> in den Ortskern? (bitte <u>nur eine Variante</u> ankreuzen)							
PKW							
Motorrad/Moped ☐ Bus/ Öffentlicher Verkehr ☐ Sonstiges ☐							



Leerflächenimpulsprogramm Walding



3. Welche neuen Nutzungen für leerstehende Gebäude in Walding hältst Du für sinnvoll?								
	sinnvoll	nicht sinnvoll	kann ich nicht beurteilen					
Geschäfte								
Gastronomie								
Dienstleistungen								
Gesundheitseinrichtungen								
Betreuungseinrichtungen								
Freizeitnutzungen								
Öffentliche Nutzung (Treffpunkt, Vereinsheim,)								
Coworking / Büroflächen								
Wohnungen								
Sonstige, und zwar:								

4. Hast Du oder Mitglieder Deiner Familie in den nächsten 5 Jahren Bedarf an Betreutem/Betreubarem Wohnen?							
Detreatem/ Detreabarem Wominem:							
ja 🗆	nein 🗆						
Anmerkungen:							

5. Wie bewertest Du folgende Aspekte in Walding?								
	sehr gut	gut	befriedigend	schlecht	sehr schlecht			
Angebots- /Branchenmix								
Platzgestaltung								
Möblierung (z.B. Bankerl, Mülleimer,)								
Grünflächen								
Beleuchtung								
Beschilderung								
Gehwege								
Radwege								
Sauberkeit								
Sicherheit								
Parkplatzangebot								
Öffentliche Verkehrsmittel								
Beschattung/Überdachte Plätze								
Regionale, nachhaltige Energie								
Ortsbild/Architektur								



Leerflächenimpulsprogramm Walding

Ortskern?



7 Wei	an Di		
		_	en mit dem vor fünf Jahren vergleichst, eich viel in Walding ein? (bitte ankreuzen!)
	fst D	_	
kau	fst D	wheute mehr, weniger oder gle Wo kaufst du heute dafür mehr	
kau	fst D	wheute mehr, weniger oder gle Wo kaufst du heute dafür mehr ein?	

6. Welche Verbesserungen der Gestaltungs-/Aufenthaltsqualität wünschst Du dir im

8. Wie würdest I	Wie würdest Du Walding im Hinblick auf die Lebensqualität aktuell mit folgenden									
Begriffen eins	Begriffen einstufen?									
	trifft völlig zu	trifft eher zu	weder noch	trifft eher zu	trifft völlig zu					
gemütlich						ungemütlich				
gepflegt						ungepflegt				
gastfreundlich						ungastlich				
preiswert						teuer				
sympathisch						unsympathisch				
fortschrittlich						rückständig				
ruhig						hektisch				



Leerflächenimpulsprogramm Walding



9. Wie bewertest du folgende Aspekte in Walding?							
	sehr gut	gut	befriedigend	schlecht	sehr schlecht		
Gemeindeverwaltung							
Medizinische Versorgung							
Kultur-/Veranstaltungsangebot							
Vereinsangebote							
Bücherei							
Gastronomie							
Sport-/Freizeitangebot							
Aus-/Weiterbildungsangebot							
Seniorenbetreuung							
Jugendbetreuung							
Einrichtungen für Jugendliche							
Spielplätze							
Kindergarten							
Krabbelstube							
Schule							
Angebot Wohnungen							
Preise Wohnungen							
Angebot Grundstücke							
Preise Grundstücke							

11. Bitte gib dein Alter und Geschlecht an.							
Alter				Geschlecht			
16 – 25		26 - 39		männlich		weiblich	
40 - 65		über 65		divers			

Herzlichen Dank für deine Mitarbeit!

Bitte den Fragebogen bis spätestens 02. Mai abgeben!







SU WALDING

LANDESMEISTERTITEL 2024

Am Samstag, 3.2.2024, fanden in der Linzer Eishalle die Winter-Landesmeisterschaften des OÖ LV der Stocksportler statt, bei der 18 Vereine aus ganz Oberösterreich um den Titel kämpften.

Der Bewerb wurde in zwei Gruppen zu je 9 Mannschaften ausgetragen. Im Vorjahr zeigte die Mannschaft aus Walding zwar bei den Landesmeisterschaften bereits auf, es ging sich aber knapp nicht aus, in die Finalrunden zu kommen.

Heuer war der Ehrgeiz groß, es besser zu machen und bei den Besten dabei zu sein. Im Vorhinein wurde zielgerichtet auf Asphalt und Eis trainiert und die Leistung in der Meisterschaft wie gewünscht erbracht.

Mit nur einem nicht gewonnenen Spiel wurde die Gruppe A mit 14:2 Punkten souverän gewonnen. Im Finalspiel trafen die Waldinger Schützen: Markus Reiter, Lukas Reiter, Reinhard Guttenberger, Günter Mayerhofer, Tobias Reiter (Ersatz) auf die Mannschaft aus Lichtenberg – praktisch ein Derby.

Auch hier boten die Waldinger eine solide Leistung und errangen mit 6: 4 Punkten den Sieg und damit den Landesmeister-Titel.

Der Lohn ist der Aufstieg in die BÖE-Bundesliga 2, über den sich auch Lichtenberg als 2. Platzierter freuen darf.

Link: https://www.ooe-stocksport. at/news/lm-herren-winter-2023-2024/

Bei den Bezirksmeisterschaften am 13. Jänner 2024 erzielte die Waldinger Mannschaft mit den Eisstockschützen Peter Gintenreiter, Marco Reitermayr, Mario Reitermayr und Horst Feindert den 2. **Platz** und ist in die Liga "Region" aufgestiegen.

Bei den in der Liga "Region" am 20. Jänner 2024 durchgeführten

Meisterschaften konnte die Mannschaft sogar den **1. Platz** erringen und ist somit im nächsten Winter berechtigt, in der "Oberliga" zu starten.



Bild privat: Siegerehrung Landesmeisterschaft: vlnr. Markus Reiter, Tobias Reiter (Ersatz), Lukas Reiter, Reinhard Guttenberger, Günter Maverhofer



Bild privat: Bezirksmeisterschaften: vlnr. Peter Gintenreiter, Marco Reitermayr, Mario Reitermayr, Horst Feindert



Bild privat: Meisterschaften Liga "Region": vlnr: Peter Gintenreiter, Mario Reitermar, Richard Ziehfreund, Horst Feindert



AUS DER WALDINGER TOPOTHEK

ERFOLGREICHER FOTOABEND

Kürzlich lud das Topotheken-Team die Bevölkerung ins Gasthaus Bergmayr ein, um gemeinsam im digitalen Fotoalbum der Gemeinde Walding zu blättern.

Die Waldinger Topothek umfasst bereits über 3300 Bilder und Dokumente. Doris Lucan und Willi Zauner präsentierten daraus eine exklusive Auswahl von 200 Fotos. Zusammen mit den gewohnt pointierten Anmerkungen von Willi Zauner wurde es für alle Besucherinnen und Besucher ein wirklich kurzweiliger und unterhaltsamer Abend.

Viele Erinnerungen und Erzählungen wurden im Laufe der Veranstaltung ausgetauscht.

Die gesamten Einnahmen in Höhe von 1500 Euro wurden an die Familie Hemmelmair übergeben, die für die Förderung ihres schwer beeinträchtigen Sohnes Sebastian jede finanzielle Hilfe brauchen kann.

Bitte stellen Sie dem Team der Topothek Walding weiterhin Fotos und Dokumente zur Verfügung, damit das digitale Fotoalbum unserer Gemeinde ständig wachsen kann.



Familie Hemmelmair freut sich über die großartige Unterstützung



Das Team der Waldinger Topothekare: Ingrid Plakolm, Doris Lucan, Heidemarie Rosenauer, Willi Zauner



Willi Zauner und Ingrid Plakolm bei der Begrüßung



Blick über den vollbesetzten Saal im Gasthaus Bergmayr



Auf dieser Seite finden Sie ein paar praktische Hinweise, damit der nächste Einstieg in die Waldinger Topothek für Sie noch effizienter und kurzweiliger wird.

Wie kann ich in der Topothek etwas finden?

1. Themen

"Themen"

> Klicken Sie auf das Wort "Themen"

und es öffnen sich unterhalb die

Auswahl von klickbaren Suchbe-

Themenlisten, von denen Sie iede

einzelne wiederum öffnen können.

In jeder Themenliste finden Sie eine

griffen, die Sie zu den gewünschten

Ergebnissen führen. Um die Liste zu

schließen, klicken Sie wiederum auf

Die Topothek ist eine Datenbank. Sie weiß nicht, was Sie finden möchten. Suchen Sie den Urgroßvater? Das Haus in der Hauptstraße 12 oder das Hochwasser 1975? Daher ist die Topothek so angelegt, dass Sie darin selbst suchen müssen. Das können Sie ganz einfach auf verschiedene Arten tun.

2. Suchbegriff

Eine Topothek enthält viel mehr Suchbegriffe als Sie in den Themenlisten finden. Daher

- > Schreiben Sie hier, wonach Sie suchen. Wenn der Suchbegriff vorhanden ist, wird er Ihnen in einer Liste vorgeschlagen, worin er auch klickbar ist. Mit
- > Enter oder Klick auf die Lupe starten Sie die Suche. Hier können Sie auch Bildnummern

Hier können Sie auch **Bildnummern** oder **Besitzer** eingeben. Genauere Informationen finden Sie hier.

3. Kategorie

Hier können Sie nach der Art der Einträge filtern.

- > Doppelklicken Sie auf Videos, wenn Sie nur die Videos sehen möchten.
- > Klicken Sie weitere Kategorien dazu oder wieder weg.

> Antworten Sie!

Die Kategorie "**ungeklärt"** zeigt ihnen nur jene Einträge an, bei der Sie mit

> Klick auf das Fragezeichen antworten können.



Zuerst zeigt Ihnen die Karte die Positionen der Bilder, die Sie aktuell sehen. > Ziehen Sie auf der Karte mit der rechten Mautaste einen Kreis, so erhalten Sie nach dem Loslassen alle Treffer dieser Topothek, die innerhalb dieses Kreises liegen.

Zuerst zeigen die unterschiedlichen Grauschattierungen an, wo die **aktuell** sichtbaren Ergebnisse auf der Zeitschiene liegen. Wenn Sie die > Zeitschieber zusammenrücken, erhalten Sie alle Treffer dieser Topothek, die im ausgewählten Datumsbereich liegen.

> Wählen Sie die Reihung Ihrer Suchergebnisse nach Zufall, aufsteigendem oder absteigendem Alter bzw. Veröffentlichungsdatum.



SCHUHPLATTLER WALDING

30- JÄHRIGES BESTEHEN

Im vergangenen Jahr hatten die Waldinger Schuhplattler ihr 30jähriges Bestehen. Begonnen hat alles im Frühjahr 1993 als Johann Zauner mit musikalischer Unterstützung von Lehner Sepp den Burschen der Volkstanzgruppe die ersten Plattlertänze zeigte.

Ziel war es, auch in Walding das Brauchtum Schuhplatteln aufleben zu lassen und die Bevölkerung mit den Darbietungen zu begeistern.

Seither werden die verschiedensten Brauchtumsfeste und Veranstaltungen von Waldinger Vereinen, Firmen und Privatfeiern feierlich umrahmt.

Aber auch über die Orts- und Landesgrenzen hinaus werteten die Waldinger Schuhplattler Veranstaltungen mit ihren akrobatischen Einlagen auf.

Ein paar Auftritte und Reisen bleiben jedoch in besonderer Erinnerung:

Reise nach Bosnien und Auftritte im internationalen Euforcamp Butmir in Sarajevo sowie Besuch der Gedenkstätte Srebrenica und Stadtbesichtigung Sarajevo



- 75-Jahr-Jubiläum der FF Langsdorf in Deutschland
- Plattlercupsieg beim Lederhosentreffen in Windischgarsten 2013

Seit 2017 haben die Plattler regelmäßig Auftritte auf Donaukreuzfahrtschiffen. Dem internationalen Publikum – von Australien bis in die USA – wird ein einstündiges Programm präsentiert.

Dabei werden österreichische Bräuche ins Englische übersetzt und die Gäste zum Mitmachen motiviert.

Aktuell besteht die Plattlergruppe

aus 21 aktiven Mitgliedern. Das Repertoire umfasst über 20 Tänze aus verschiedenen Landesteilen, teilweise auch aus Eigenkreationen.

Obmann ist seit 2011 Johannes Zauner, Spielmänner Richard Beyer und Thomas Royer.

Im Jubiläumsjahr wurde für ein einheitliches Auftreten in den Ankauf neuer Lederhosen investiert, die im August 2023 beim Ausflug nach Langenlois (gemeinsam mit dem Musikverein) erstmals präsentiert wurden.

Für die finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde Walding bedanken sich die Waldinger Schuhplattler recht herzlich.

SOZIALHILFEVERBAND URFAHR-UMGEBUNG

BEFREIUNG ORF-BEITRAG

Der ORF-Beitrag ersetzt ab Jänner 2024 die bisherige GIS-Gebühr.

Wenn bereits jemand von der GIS-Gebühr befreit ist, wird die Befreiung **automatisch** übernommen. Ein neuer Antrag ist hier **nicht** notwendig.

Einen **Befreiungsantrag** können Personen stellen, die folgende Leistungen beziehen:

Arbeitslosengeld, Pension, Sozialhilfe, Pflegegeld, Leistungen aus sonstigen öffentlichen Mitteln (soziale Bedürftigkeit).

Das **Haushalts-Nettoeinkommen** darf den gesetzlich vorgeschriebenen Befreiungsrichtsatz nicht überschreiten:

1 Person € 1.364,12 2 Personen € 2.152,03 für jede weitere Person € 210,48

Kontakt:

Sozialberatungsstelle Feldkirchen des

Sozialhilfeverbandes Urfahr-Umgebung, Hauptstraße 1, (Marktgemeindeamt Feldkirchen, 1. Stock), 4101 Feldkirchen

Ansprechpartnerin: Claudia Kaiser

Telefon: 07233/80508 (0664/88514370)

E-Mail:

sbs-feldkirchen.post@shvuu.at Web: www.shvuu.at



ROTES KREUZ WALDING FREIWILLIGE HELFER GESUCHT

Als Rettungssanitäter:in Teil der Rotkreuz-Familie werden.

Das Rote Kreuz Walding ist auf der Suche nach freiwilligen Kolleginnen und Kollegen, die im Rettungsdienst mithelfen wollen.

Egal ob es um einen medizinischen Notfall oder um die qualifizierte Begleitung von kranken oder gehbeeinträchtigten Menschen geht – die Mitarbeiter:innen des Rotkreuz-Rettungsdienstes sind zur Stelle, wo und wann immer Hilfe benötigt wird.

Neben der Erstversorgung im Notfall und Krankentransporten leisten die Rotkreuz-Sanitäter:innen noch Vieles mehr. Auch die sanitätsdienstliche Betreuung bei Veranstaltungen (Fußballmatches, Sportfeste, ...) werden von ihnen übernommen

"Aber ganz egal was passiert oder was zu tun ist. Wir halten zusammen und helfen den Leuten", erzählt Rettungssanitäter und Ortsstellenleiter Christoph Kaindl begeistert vom Teamgeist auf "seiner" Dienststelle in Walding. "Wir freuen uns über jede und jeden, der sich unserer Rotkreuz-Familie anschließen möchte."



Foto: Credits OORK: Rettungssanitäter und Ortsstellenleiter Christoph Kaindl

Die Ausbildung setzt sich zusammen aus 100 Stunden theoretischer Ausbildung und einem Praktikum an der jeweiligen Rotkreuz-Dienststelle im Ausmaß von mind. 160 Stunden.

Während der Ausbildung wird der Wissensstand anhand Erfolgskontrollen geprüft, den Abschluss bildet die kommissionelle Abschlussprüfung.

Voraussetzungen sind körperliche und geistige Eignung, Volljährigkeit und Vertrauenswürdigkeit sowie ein Schnupperdienst an der Rotkreuz-Dienststelle.

Interessierte melden sich bitte beim Roten Kreuz Walding 07234 82244 oder walding@o. roteskreuz.at

Termine der nächsten Rettungssanitäterausbildungen:

Sommer-Intensivkurs:

Beginn 10. Juli 2024, Kommissionelle Prüfung 5. Oktober 2024

Berufsbegleitender Kurs:

Beginn 7. September 2024, Kommissionelle Prüfung 14. Juni 2025 Weitere Informationen gibt es hier:

https://www.roteskreuz.at/obero-esterreich/urfahr-umgebung/

RÜCKFRAGEHINWEIS: Silke Pachinger

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ, Bezirksstelle Freistadt & Urfahr-Umgebung T: +43 732 7644 405 M: +43 664 8234 384

E-Mail: silke.pachinger@o.roteskreuz.at

CARITAS OBERÖSTERREICH

RETTUNGSANKER FÜR FAMILIEN

Die Mobilen Familiendienste der Caritas unterstützen Eltern in turbulenten Zeiten bei der Versorgung der Kinder und im Haushalt, Krankheit, eine schwierige Schwangerschaft, Trennung oder ein Schicksalsschlag können das Familienleben besonders fordern. "Wir sind in herausfordernden Zeiten über einen kür-

zeren oder längeren Zeitraum für Familien da. Eltern sollen sich melden, bevor die Belastung zu groß wird", rät Teamleiterin Sigrid Pamminger von den Familiendiensten im Bezirk Urfahr-Umgebung.

Die Anfangspauschale für die ersten 21 Einsatzstunden beträgt 5 Euro pro Stunde.

Danach sind die Kosten sozial gestaffelt.

Die Mobilen Familiendienste im Bezirk Urfahr-Umgebung sind unter 0676 8776 2578 erreichbar

Nähere Infos und den Tarifkalkulator finden Sie auf www.mobiledienste.or.at.



CARITAS OBERÖSTERREICH

ERLEICHTERUNG DES ALLTAGS

Im Alter in den vertrauten eigenen vier Wänden bleiben, obwohl man Unterstützung braucht.

Die Caritas ermöglicht das in den Gemeinden Puchenau, Walding, Goldwörth, Feldkirchen und Ottensheim mit den Mobilen Pflegediensten.

Bei allen Dingen, die mit zunehmendem Alter im Alltag beschwerlich werden, unterstützen die Caritas-Mitarbeiter*innen: Beim Anziehen, Waschen oder im Haushalt. Sie motivieren zu körperlicher und geistiger Aktivität, gehen spazie-

ren und fördern das Gedächtnis. Auf ärztlicher Anordnung Medikamente verabreichen, Insulin spritzen oder Wunden versorgen, machen diplomierte Krankenpfleger*innen von der Caritas.

Die Mitarbeiter*innen können dabei bei Bedarf auch mehrmals täglich vorbeikommen.

Caritas sucht Mitarbeiter*innen:

Wer einen Job sucht, wo Menschlichkeit und Miteinander gelebt werden, ist im Team der Mobilen Pflegedienste richtig. Es wird eine abwechslungsreiche Tätigkeit in der Region mit familienfreund-

lichen Arbeitszeiten geboten. Link: https://www.caritas-ooe.at/jobs-bildung

Nähere Informationen zu den Mobilen Pflegediensten der Caritas gibt es bei Caritas-Team-Leitung Daniela Wirtl unter 0676 87 76 25 71 oder unter www.mobiledienste.or.at

Kostenlose Beratung für pflegende Angehörige gibt es bei der Caritas-Servicestelle "Pflegende Angehörige" unter 0676 87 76 24 40, www.pflegende-angehoerige.or.at.

REGION URFAHR-WEST

BIKEVERGNÜGEN VON DER DONAU BIS ZUM BÖHMERWALD

Der südliche Teil des MTB-Granitlandes kann sich über Neuerungen freuen.

Mit der neuen Zubringerroute von Feldkirchen an der Donau sowie der Alternativroute zur bestehenden Pöstlingbergroute wird das Bike Vergnügen ins Granitland leicht gemacht. Zusätzlich sind vier Rennradrouten von Biker:innen erarbeitet worden und stehen ab Anfang April zum Download zur Verfügung.

Der Verein Granitland, die Region Urfahr West, Stadt Linz sowie die Marktgemeinde Feldkirchen an der Donau entwickelten und beschilderten mit ehrenamtlichen Mountainbikern die Zubringer Routen zur beliebten MTB Region Granitland. Die neuen Möglichkeiten helfen den weniger Ortskundigen beim Einsteigen in das Mountainbikegebiet.

Bgm. David Allerstorfer von der Gemeinde Feldkirchen an der Donau ist der Anschluss seiner Gemeinde an das Granitland wichtig, um das touristische Angebot für Gäste und Sportler:innen direkt anbieten zu können. Christian Leeb aus Lichtenberg: "Die alternative Pöstlingbergroute ist für viele MTB- Anfänger die bessere Wahl, da der steile Anstieg über die "Moarwiesn" für manche abschreckend ist".

Granitland Road wurde neu entwickelt, vier unterschiedlich anspruchsvolle Routen quer durch das Mühlviertel können ab April entdeckt werden. Rodl-MühlTour, Schlögen-Tour, Mühlviertler 2000er und 3 Summits-Runde laden zum Erkunden des schönen Mühlviertels ein.

Vize Bgmin. Hörzing ist überzeugt, dass die Radrouten, welche leicht von Linz gestartet werden können, für die Bevölkerung einen Mehrwert darstellen und wünscht allen Sportler:innen eine gute und sichere Fahrt. Obmann Falkinger Hans freut sich über die Entwick-

lung des Granitlandes und lädt alle herzlich zum Nutzen der Strecken ein.

Wer auf Nummer sicher gehen will, kann sich nach Abschluss der Beschilderung die GPS-Daten aller Strecken herunterladen. Alle Infos über Strecken, Einkehrmöglichkeiten usw. finden Sie auf der Homepage www.granitland.at



Ehrenamtlicher Biker Christian Leeb, Vize Bgmin. Karin Hörzing, Obmann Granitland Hans Falkinger, GF Urfahr West Sigrid Gillmayr

(Foto honorarfrei, Vize Bgmin. Karin Hörzing)

REGION URFAHR-WEST

3. Sitzung des Projektauswahlgremiums der Region Urfahr West

Ende Februar fand die dritte Projektauswahlsitzung statt. Positiv bewertet und für den Start freigegeben, wurden die Projekte Smarte Gemeinden, Brücke der Begegnung Untergeng und Think Tank: https://www.regionuwe.at/regional-brentwicklung/projekte.html.

Smarte Gemeinden

Smart Villages ist ein Ansatz der EU, welcher nun auf die Regionen in Österreich in der Periode 2023 – 2029 verstärkt angewendet werden soll. Die LEADER Region Urfahr West legt im ersten Schritt den Fokus auf die Digitalisierung der Amtstafeln, kombiniert mit einem Veranstaltungskalender der Region, um die moderne Bürgerkommunikation zu entwickeln.

Die Maßnahmen umfassen die Evaluierung des Bedarfs, die Standortwahl, Anschaffung und Beratung zur Nutzung der digitalen Amtstafeln sowie eine gemeinsame redaktionelle Konzepterstellung. Das Projektziel ist die Effizienzsteigerung der Gemeinden, die Förderung der Kooperation, die Verbesserung der Bürgerdienstleistungen und die Stärkung des regionalen

Projektlaufzeit: 29.02.2024-27.02.2027; Fördersumme: € 57 900; Fördersatz: 60%

Freizeit- und Kulturangebots.



Foto: Regionalentwicklung Urfahr West

Brücke der Begegnung Untergeng

Durch einen Agenda Zukunfts Prozess wurde das Projekt Brücke der Begegnung Untergeng von der Bevölkerung entwickelt. Das Projektziel ist die Aufwertung des öffentlichen Bewegungsraums im Zentrum Untergeng durch die Verbindung zweier Hauptbereiche, der Kirche mit dem "Begegnungszentrum Geng" und dem renaturierten Naherholungsraum "Insel" an der Großen Rodl.

Eine drei Meter breite Fußgängerbrücke über den Genger Bach wird errichtet, um eine direkte Verbindung zwischen den Bereichen herzustellen und die Zugänglichkeit sowie Verkehrssicherheit zu erhöhen

Die Brücke wird als Treffpunkt dienen, fördert die Begegnungen der Bevölkerung und erhöht die Sicherheit, insbesondere für Kinder. Der stetige Zugang zu einem barrierefreien öffentlichen WC, rundet diesen Bereich ab. Bienenfreundliche Hecken entlang des Flussufers werden gepflanzt, um eine ökologische Verbesserung zu gewährleisten und Artenvielfalt zu fördern. Gleichzeitig dient diese als Begrenzung und Absturzsicherung. Insgesamt zielt das Projekt darauf ab, den öffentlichen Raum in Untergeng aufzuwerten und die Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten für die Bevölkerung zu verbessern.

Projektlaufzeit: 01.03.2024-01.03.2025; Fördersumme: € 36.000; Fördersatz: 60%



Foto: Unterlagen Projektgruppe Brücke der Begegnung Untergeng

Think Tank

Demografische Verschiebungen und gegenwärtige Krisen stellen die LEADER Regionen vor tiefgreifende Veränderungen. Um diese Herausforderungen anzugehen, ist ein Verständnis für moderne Transformationsbegriffe unerlässlich.

Das THINK TANK Projekt fördert einen länderübergreifenden Dialog und Lernprozess zu den Konzepten RESILIENCE, INNOVATION, DIVERSITY und QUALITY OF LIFE.

Es erweitert das Wissen der Regionen durch den Einbezug namhafter externer Experten und fördert den direkten Dialog mit den Bewohnern und Akteuren vor Ort. Zielsetzungen sind die Gestaltung regionaler Transformationsprozesse und Entwicklung einer europaweiten Inspirationskultur, Einbezug hochwertiger Expertise und Förderung gemeinsamen Lernens, Schaffung von Räumen für Denken, Handeln und Reflektieren sowie Erprobung innovativer Werkzeuge.

Im Projekt wird ein regionaler und transnationaler Prozess auf mehreren Ebenen entwickelt, indem ein transnationales Festival alle zwei Jahre mit externen Experten und Impulsgebern und ein digitaler Think Tank Begegnungsraum zur kontinuierlichen Diskussion der Themenschwerpunkte sowie ein Think Tank Beirat aus namhaften Experten fixer Bestandteil sind.

Projektlaufzeit: 01.03.2024-31.03.2027; Fördersumme: € 40 000; Fördersatz: 80%



Foto: Projektgruppe Think Tank

Wir bedanken uns für das Engagement des Projektauswahlgremiums und freuen uns auf spannende Projekte, die einen Beitrag zur Entwicklung unserer Region leisten!



REGION URFAHR-WEST

Wie wir wohnen wollen

Eine Wanderausstellung forsellschaftliche und ökologische Bedürfnisse ändern sich und die Art des Wohnens darf hinterfragt werden: welche Herausforderungen stellt die Zukunft an uns und wie kann Wohnen und Bauen diesen gerecht werden? Eine Wanderausstellung in der Region Urfahr West informiert und stößt zum Nachdenken und Mitdiskutieren an.

Gramastetten/Ottensheim/Walding: Die KEM (Klima- und Energiemodellregion) Urfahr West lässt die Ausstellung "WIE WOHNEN" von April bis Juni durch die Region wandern.

Die Ausstellung begreift Wohnen als eine der wichtigsten Zukunftsfragen des ländlichen Raums und rückt die damit verbundenen gesellschaftlichen und ökologischen Aspekte in den Vordergrund. Von Experten begleitet findet in Gramastetten, Ottensheim und Walding jeweils eine Eröffnungsveranstaltung statt: Nach einem geführten Ausstellungsrundgang und

Impulsvorträgen von Expert:innen sind die Besucher:innen gefragt, ihre Ansichten in die Podiumsdiskussion einzubringen.

"Demografischer Wandel, sich ändernde Wohnbedürfnisse, Raumordnung und sorgsamer Umgang mit Grund und Boden sind für uns Anlass, gemeinsam das Wohnen der Zukunft neu zu denken.", so Andreas Fazeni, Bürgermeister von Gramastetten und Obmann der Regionalentwicklung Urfahr West

Wodurch wird eine gute Entwicklung von Orten und Gemeinden gefördert? Welche Herausforderungen stellt die Zukunft an die Gesellschaft und wie kann Bauen und Wohnen diesen gerecht werden? Wie bauen wir künftig gemeinsam, nachhaltig und kostengünstig?

Diese und weitere Fragen sowie mögliche Zukunftsszenarien werden in der Ausstellung aufgegriffen und für die Besucher:innen anschaulich dargestellt.

Nach der Eröffnungsveranstaltung ist die Ausstellung für wenige Wochen frei zugänglich:

Ottensheim:

Wo? Gemeindesaal

Ab wann? Donnerstag, 16. Mai, 19.30 Uhr; Eröffnung mit Impulsvorträgen, geführtem Ausstellungsrundgang und Podiumsdiskussion **Wie lange?**

16. Mai – 3. Juni | Mo – Fr 7 – 12 Uhr & Do 15 – 18 Uhr (geschlossen am 24. & 29. Mai)

Eidenberg:

Wo? Kulturstadl

Ab wann? Donnerstag, 6. Juni, 19.30 Uhr; Eröffnung mit Impulsvorträgen, geführtem Ausstellungsrundgang und Podiumsdiskussion **Wie lange?**

7.-8. & 13. Juni 18 – 22 Uhr sowie zwischen 7. und 20. Juni nach telefonischer Anmeldung unter 0676 62 42 231



Foto: Gramastetten (exemplarisch) Copyright: ©Hermann Luckeneder

NEUER RADWEG WALDING-OTTENSHEIM

Der Radweg vom Waldinger Kaufpark Richtung Ottensheim wurde in zwei Etappen auf eine Breite von 2,50 m ausgebaut und neu asphaltiert.

Mit einer ebenfalls neuen Brücke über den Brandstätter Bach ist der Radwegausbau über die Gemeindegrenze bis zur Keplerstraße in Ottensheim vorerst abgeschlossen.



Foto: Bgm Johann Plakolm freut sich mit Bgm. Maria Hagenauer und Vizebgm. Gerhard Leibetseder über den ausgebauten Radweg.















Reihenhaus in Walding privat (ohneMaklergebühren) zu verkaufen

Sonnige Hanglage mit Fernsicht in einer Sackgasse. Wohn/Nutzfläche 214 m² auf 3 Geschosse plus Garage, Kellerraum, Infrarotkabine, Loggia, Terrasse, Grund 217 m². Bezug ab Mai möglich. VB € 369.000,00; bei Interesse Tel. 0664-3918921

PHYSIOTHERAPIE ROSENAUER

Der menschliche Körper mit all seinen Funktionen fasziniert mich schon lange.

Deshalb habe ich mich 2008 entschieden, die Ausbildung zur Physiotherapeutin zu beginnen.

Manchmal braucht der Körper auf Grund von Verletzungen oder anderer Funktionsstörungen Unterstützung, um wieder eine verbesserte Funktion zu erlangen.

Möchten Sie an der Verbesserung ihrer körperlichen Funktionen arbeiten, würde ich mich freuen, wenn ich Sie dazu in meiner freiberuflichen Praxis in Walding begrüßen darf.

Ich freue mich auf Ihr Kommen Maria Anna Rosenauer

Kontakt:

Physiotherapie Rosenauer Maria Anna Rosenauer Wimmerstraße 6 4111 Walding T: +43 650 90 122 16 E-Mail:

physiomariarosenauer@gmail.

Web: www.physio-rosenauer.at

Wir suchen Verstärkung:

Unsere Praxis in Walding sucht Verstärkung im Bereich Physiotherapie und Massage.

Möchtest du uns unterstützen, melde dich gerne bei uns unter: T: +43 650 90 122 16.



Physiotherapie Rosenauer

Physiotherapie im Überblick:

- Manualtherapeutische Behandlung im Bereich Orthopädie und Traumatologie
- Skoliosetherapie nach Katharina Schroth für Kinder und Erwachsene
- CRAFTA Craniofaciale Behandlung (in Ausbildung)
- Faszienbehandlung und Triggerpunkttherapie
- Beckenbodentraining
- Medical Yoga
- Betreuung von Sportler/-innen
- Akupunkt Meridian Massage nach Penzel
- Hausbesuche

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde Walding, Hauptstraße 19, 4111 Walding

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Ing. Johann Plakolm MA

Fotos: Marktgemeinde Walding, privat, Rest namentlich gekennzeichnet

Druck: Druckerei Walding, Gewerbepark 2, 4111 Walding. Erscheinungsort: 4111 Walding. Herstellungsort: 4111 Walding

Redaktionsschluss nächste Ausgabe::

Montag, 03. Juni 2024